Beschluss der Landesmitgliederversammlung

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg

Samstag, 21. November 2026, Bürgerhaus Wilhelmsburg

Gute frühe Bildung für alle Kinder in Hamburg

1. Wissenschaftlich begründete Qualitätsstandards bis 2030 umsetzen

Hamburg entwickelt einen verbindlichen Stufenplan zur schrittweisen Umsetzung wissenschaftlich belegter Qualitätsstandards in der Kindertagesbetreuung bis spätestens 2030. Als Grundlage dienen die von Expert:innen erarbeiteten, wissenschaftlich fundierten Standards (Viernickel, S. u. a., 2026: Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung – kompakt. Freiburg: Herder).

Dies umfasst insbesondere:

- *die Umsetzung des empfohlenen Fachkraft-Kind-Schlüssels unter Berücksichtigung zusätzlicher Herausforderungen durch Armut, Sprachförder- und Inklusionsbedarf*
- *Verbindliche Berücksichtigung mittelbarer pädagogischer Arbeit bei der Personalbemessung*
- *Kompensation von Ausfall- und Fehlzeiten durch zusätzliche Vertretungskräfte*
- *Gewinnung und kontinuierliche professionelle Weiterentwicklung insbesondere akademisch qualifizierter Fach- und Leitungskräfte*
- *bedarfsgerechte Ergänzung der Kita-Teams um weitere Professionen, insbesondere aus den Bereichen Heilpädagogik, Therapie und Sozialarbeit*
- *Angemessene Finanzierung und Vergütung heilpädagogischer sowie akademisch qualifizierter Fachkräfte einschließlich der Leitungskräfte*
- *den gezielten und bedarfsgerechten Ausbau von Plätzen, insbesondere in Stadtteilen mit geringer Versorgungsquote (vor allem im Krippenbereich)*

- *die gezielte persönliche Ansprache und Beratung von Familien, insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen, etwa durch Ausbau und Verstetigung sozialräumlicher Arbeit, Kita-Sozialarbeit, Kooperationen mit „Frühen Hilfen“ und/oder „Kulturlots: innen“ .*

2. Zugang zu früher Bildung für alle Kinder sicherstellen

Der frühzeitige Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung, Betreuung und Erziehung für alle Kinder in Hamburger Kitas wird sichergestellt durch:

3. Das Hamburger Kita-Gutscheinsystem konsequent am Kind ausrichten

Das Kita-Gutscheinsystem soll sich künftig sich stärker an den individuellen Bedarfen der Kinder und weniger an der Erwerbssituation der Eltern orientieren.

3.1 Ausreichende Bildungszeit für alle Hamburger Kinder

Ein Ziel der Kindertagesbetreuung ist die Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Fach- und Arbeitskräfte werden auf dem Hamburger Arbeitsmarkt dringend benötigt. Durch eine längere kostenlose Betreuungszeit werden insbesondere Eltern, die nicht oder nur geringfügig erwerbstätig sind, motiviert, verstärkt berufstätig zu werden.

Allen Kindern wird daher unabhängig von der Erwerbssituation ihrer Eltern ein Anspruch auf sechs Stunden kostenfreie tägliche Bildung, Betreuung und Erziehung eingeräumt. Dies stärkt insbesondere die Bildungs- und Sprachförderung benachteiligter Kinder und erleichtert Eltern die Aufnahme einer Teilzeitarbeit.

3.2 Frühe Feststellung von Förderbedarfen

Für die kindliche Entwicklung sind Kontinuität und Vertrautheit in einer Umgebung, die vielfältige Lernanlässe bietet, entscheidend. Das Wohlbefinden der Kinder in einer verlässlichen Umgebung unterstützt die Bildungs- und Entwicklungsprozesse und muss nach entwicklungspsychologischen Erkenntnissen früh beginnen. Daher ist zu fordern:

- *Die Viereinhalbjährigen-Untersuchung wird auf das Alter von dreieinhalb Jahren vorgezogen, um Förderbedarfe frühzeitig zu erkennen und geeignete Unterstützungsmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten.*
- *Diese vorgezogene Untersuchung wird in der Kita und nur von hierfür qualifizierten pädagogischen Fachkräften durchgeführt.*
- *Kinder, für die kein Förderbedarf festgestellt wurde, werden weiterhin regelmäßig im Hinblick auf ihren Entwicklungsstand beobachtet und individuell gefördert.*